

Jodl sing, Maxl spring

Fis Cis Fis Cis7 Fis H Fis

1. Jo - dl sing, Ma - xl spring, i hör groß Wun - der - ding,

Fis Cis Fis Cis7 Fis Cis7 Fis

Mu - si - klang, En - gl - g'sang währt heut Nacht lang.

Cis Gis7 Fis Cis Gis7 Fis Cis

Auf vom Schlaf, losts na zua, weil s' heut gebn gar koa Ruah,

Fis Cis Fis Cis7 Fis Cis7 Fis

liab - li - toll, freu - den - voll, Buam, mia gfallt's wohl!

2. Kimmt ma vür, 's wettet schia, offn steht d'Himmelstür,
G'sang so rar, wollt i war drinn ohn all G'fahr.
Und i tat sekundiern*, i liass ma's gar net wehrn.
Gloria, hopsassa, Viktoria!

3. Gehn ma all zu dem Stall z'Bethlehem drunt im Tal,
wo dös Kind büäßt für d'Sünd, Buama, lafts gschwind!
Dort liegt da große Gott, Barschtl, war wohl a Spott!
's is a Wort, gehn ma fort, sehn Gott alldort.

*Wortklärung: sekundiern = zweite Stimme singen

Hartmann, August: Volkslieder. 1. Band, Leipzig 1884

Bresgen, Cesar und Keller, Wilhelm: Die Liab is übergroß. Weihnacht im Salzburger Volkslied,
Salzburg 1979, S. 76